

5426 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 2756 13

1992 -04- 01

ANFRAGE

der Abgeordneten Mag. Guggenberger, Dr. Müller, DDr. Niederwieser, Strobl
und Genossen
an den Bundesminister für Landesverteidigung
betreffend Assistenzleistungen zum Zwecke der Grenzüberwachung

Seit 1990 werden Angehörige des österreichischen Bundesheeres zu Assistenzleistungen zum
Zweck der Grenzüberwachung an der burgenländisch-ungarischen Grenze herangezogen.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für
Landesverteidigung nachstehende

Anfrage:

1. Wieviele Präsenzdiener, Zeitsoldaten, Unteroffiziere und Offiziere wurden bisher zu
derartigen Assistenzeinsätzen herangezogen?
2. Wieviele Präsenzdiener, Zeitsoldaten, Unteroffiziere und Offiziere waren mit Stichtag
1. April 1992 im Einsatz?
3. Wurden Einheiten/Verbände mehrmals zu Grenzeinsätzen abkommandiert? Wenn ja,
welche, wann und in welcher Stärke?
4. Welche organisatorischen Maßnahmen haben Sie gesetzt bzw. werden Sie setzen, um
dem Grundsatz der gerechten Aufteilung der Zahl der Grenzeinsätze auf die einzelnen
Einheiten/Verbände Rechnung zu tragen?
5. Welche Gründe stehen einer schematischen und damit gerechteren Aufteilung der
Anzahl der Einsätze auf alle Einheiten/Verbände des Bundesheeres entgegen?
6. Werden Sie in Zukunft sicherstellen, daß die Grundwehrdienst/Ausbildung trotz eines
allfälligen Assistenzeinsatzes innerhalb des sechsmonatigen Grundwehrdienstes
abgeleistet werden kann?